

Grundschüler lernen die „Wühlmaus“ kennen

Auf dem Hof von Frank Blaurock in Ohrsen erleben Drittklässler aus Kachtenhausen die Kartoffelernte.

Lage-Ohrsen (hst). Mit Gummistiefeln sind die Drittklässler der Grundschule Kachtenhausen gestern auf den Acker von Frank Blaurock gezogen, um dem Landwirt bei der Kartoffelernte über die Schulter zu schauen. „Dieser Ausflug hat schon seit 21 Jahren Tradition“, berichtete Klassenlehrerin Carin von John, als sie mit dem kommissarischen Schulleiter Pascal Pooch und den Kindern vom Hof zum Feld schlenderte.

„Für die Kinder ist das eine total schöne Aktion, so etwas erleben sie sonst ja eher nicht“, betonte Pooch. Im Sachunterricht hatten die Schüler zuvor eine Menge über die tolle Knolle erfahren, die des Deutschen liebste Beilage ist. Entsprechend aufgeregt war der Nachwuchs, als es an die praktische Arbeit ging. Entstanden sei die Idee, als Kolja Blaurock 1999 die dritte Klasse der Grundschule Kachtenhausen besuchte: „Damals wollten wir seinen Mitschülern zeigen, wie Kartoffeln eigentlich wachsen und wie sie in die Tüte kommen“, erinnert sich seine Mutter Halina Blaurock.

Inzwischen bewirtschaftet Kolja gemeinsam mit Vater Frank den Gemüsehof, der bekannt ist für die Kartoffeln und Tomaten, die es im Hofladen zu kaufen gibt. Während die Kinder damals von der Grundschule Kachtenhausen bis zum



Gebannt beobachten die Drittklässler der Grundschule Kachtenhausen, wie Landwirt Frank Blaurock mit dem Kartoffelroder die Erdäpfel aus dem Boden buddelt.

FOTO: HEIDI STORK

knapp drei Kilometer entfernten Hof Blaurock nach Ohrsen hin und zurück wanderten, fahren die Schüler heute eine Strecke mit dem Bus. „Nicht alle Kinder sind heute so sportlich“, unterstrich Carin von John.

Doch als Frank Blaurock auf

dem Feld den Kartoffelroder anwarf, gab es für die Kinder kein Halten mehr. Jeder wollte unbedingt auf dem großen Ungetüm mit dem bezeichnenden Namen „Wühlmaus 1033“ mitfahren. Zuvor hatte der Landwirt aus Ohrsen noch einiges Wissenswertes über die Erdäp-

fel verraten, die er mit einer Forke aus dem Boden grub.

„Wir waren die Ersten, die mitfahren durften. Das war richtig cool“, schwärmten Julius und Jason, die ihre Ernte kaum schleppen konnten. Als schließlich alle Papiertüten randvoll mit Kartoffeln waren,

ging es zurück auf den Hof, wo schon eine gesunde Stärkung auf die Grundschüler wartete. Später wurden die geernteten Kartoffeln sicher im Auto zur Schule zurück transportiert, während die Kinder schmutzig und vergnügt den Rückweg antraten.

